



Die beiden Jugendarbeiter Daniel Bijsterbosch (rechts) und Karim Habli leiteten das Projekt. Fotos wb

Die jungen Schauspieler überzeugten mit ihrer Schauspielkunst.

Sackstarkes Erziehungsdrama

Fulminante Premiere der Oberwalliser Theatergang mit ihrem Programm «Starke Stücke»



V i s p. – Sie hatte es in sich, die Premiere von «Starke Stücke», die im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Kampagne «Stark durch Erziehung» am Samstag im La Poste inszeniert wurde. Die jungen Schauspieler begeisterten ihr zahlreich erschienenenes Publikum, das sein Gefallen immer wieder mit tosendem Applaus kundtat.

Die breit angelegte Kampagne «Stark durch Erziehung» dreht sich rund um die Thematik Jugendvandalismus, Gewalt, Alkoholexzesse oder rebellierende Kinder und Jugendliche. Sie liefert zudem Anregungen und Handlungsansätze wie Eltern, Schulen und Fachstellen auf diese Problematik reagieren sollen und wie Erziehung im Alltag umgesetzt werden kann.

Staatsrat Claude Roch referierte

Am Samstag ging nun die Abschlussveranstaltung im Visper La Poste über die Bühne. Initiatorin Monika Ceppi blickte in ihrem Bericht auf die Kampagne zurück. Anschliessend fand unter der Leitung von Ruth Seeholzer ein Podiumsgespräch statt, bei dem Nationalrätin Viola Amherd, die Leiterin der Jugendarbeitsstelle Leuk, Silvia Schmidt, der Projektleiter «Passepartout PH Wallis», Toni Ritz, sowie der Psychologe Rolf Kuonen eingehend über das Thema «Erziehung geht uns alle an» diskutierten. Nachdem Staatsrat Claude Roch die Grussbotschaft des Staatsrats überbracht hatte, referierte er über die Rolle des Staats in der Kindererziehung.

Breit angelegtes Casting

Unbestrittener Höhepunkt der Veranstaltung war die Theatervorstellung der jungen Schauspieltruppe «Oberwalliser Theatergang», die erst diesen Sommer in einer breit angelegten Castingphase aus der Taufe gehoben worden war. Und zwar eigens um ein Stück für eben jene Kampagne «Stark durch Erziehung» ins Leben zu rufen. Die beiden Jugendarbeiter Daniel Bijsterbosch aus Brig und Karim Habli aus St. Niklaus, Letzterer ein ausgebildeter Schauspieler, warben die jungen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Truppe in mehreren Castings an. Die Jugendlichen kommen aus den unterschiedlichsten Regionen des oberen Kantonsteils, was die ganze Angelegenheit nicht einfach machte.

Jugendliche schrieben Stück selbst

Nachdem die «Oberwalliser Theatergang» Konturen angenommen hatte, ging es daran, das Stück zu schreiben. Das Besondere an «Starke Stücke», wie man das Projekt schliesslich nennen sollte, war die Tatsache, dass die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem Regisseur und den Dramaturgen das Stück selbst geschrieben hatten und auf diese Weise die Sicht der Jugendlichen ins Stück einfliessen lassen konnten. Das Stück inszeniert in acht Abschnitten die acht Erziehungsfehler Liebe schenken, streiten dürfen, Zeit haben, zuhören können, Grenzen setzen, Freiraum geben, Gefühle zeigen und Mut machen.

Das Publikum tobte

Die junge Truppe und die beiden Jugendarbeiter mussten viel Herzblut in ihr Werk gesteckt haben. Denn herausgekommen ist ein Theaterstück, das nicht nur die Erziehungsthematik auf den Punkt bringt, sondern auch die Talente der jungen Leute an den Tag lockt. Mit pointierten Aussagen, träfen Sprüchen, viel jugendlichem Slang und Kraftausdrücken aber auch mit Besinnlichem und Nachdenklichem überzeugten die Jungschauspieler auf der ganzen Linie. Da war kein Platz für Lampenfieber (und wenn, dann hat es kaum jemand gemerkt) oder peinlichen Aussetzern. Ganz im Gegenteil. Wie routinierte Schauspieler lieferten die Jungdarsteller eine fulminante Premiere ab, die ihr Publikum immer wieder zu lautstark geäusserten Beifallsbekundungen bis hin zu tosendem Applaus animierte.

Weitere Vorstellungen in Naters und Brig

So ganz richtig ist das mit der Premiere nicht, denn das Stück war bereits vorher in Leuk, Fiesch und Herbruggen vor nicht weniger als 750 Schülerinnen und Schülern aufgeführt worden. Wer bei der offiziellen Premiere nicht dabei war, muss auf das Stück nicht verzichten. Weitere Aufführungen stehen am 25. November im Zentrum Mission in Naters sowie am 28. November im Kollegium-Theater in Brig auf dem Programm. Der Eintritt beträgt für Jugendliche zehn Franken und für Erwachsene zwanzig Franken. Reservationen und Tickets bei der Jugendarbeitsstelle Briglina (Telefon 027 924 40 74).



Das zahlreich erschienene Publikum hatte sichtlich seinen Gefallen am Stück.



Manchmal fetzte es...



...und manchmal ging es nachdenklich zu und her.

